



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Medikamentenmangel in Deutschland

Es sollte eigentlich keine Schwierigkeit sein, heute ein Medikament in Deutschland zu kaufen. In den letzten Jahren wurde der Mangel an Medikamenten aber immer größer. 2019 war das Problem so groß wie lange nicht mehr.

„Derzeit nicht **lieferbar**“ ist die häufige Antwort von Apotheken, wenn man nach bestimmten Medikamenten fragt. 2019 ist die Anzahl der Medikamente, an denen es in Deutschland **mangelt**, auf 271 gestiegen. Als das Bundesinstitut für **Arzneimittel** und Medizinprodukte (kurz: BfArM) mit der **Dokumentation** der nicht lieferbaren Medikamente 2013 begann, lag die Zahl bei nur 42. Dabei sind die Hersteller noch nicht einmal **verpflichtet**, dem BfArM **Engpässe** zu melden. Die **Dunkelziffer** ist also wahrscheinlich hoch.

„**Verarscht**“, **fühlt sich** die Patientin Jil, denn „man weiß ja nicht, was passiert, wenn man die Medikamente auf einmal nicht richtig nimmt.“ Plötzlich hieß es auch für sie, als sie **wie gewohnt** ihr Medikament kaufen wollte: derzeit nicht lieferbar – in insgesamt 15 Apotheken. Die Lieferengpässe bedeuten zwar nicht unbedingt auch Engpässe bei der **Versorgung** der Patienten, da oft alternative Medikamente **zur Verfügung stehen**. Aber das zu organisieren, kostet Ärzte und Apotheker viel Zeit und Energie.

Deswegen verlässt sich Andrea Liekweg, Leiterin einer Krankenhausapotheke, schon lange nicht mehr auf die Liste des BfArM. Sie **führt** eine eigene Medikamenten**liste**, die mehr Arbeit für sie bedeutet: zum Beispiel **Absprachen** mit Ärzten und **Pflegepersonal** – für Liekweg aber sehr wichtig, um die Versorgung der Patienten **sicherzustellen**.

Bundesgesundheitsminister Spahn plant jetzt **Maßnahmen** gegen den Medikamentenmangel. Die gesetzliche **Meldepflicht** soll **strenger**, die **Lagerhaltung** für wichtige Arzneimittel gefördert und der Pharmastandort Europa gestärkt werden. Bis dahin müssen aber erst einmal andere Lösungen gefunden werden, wie zum Beispiel bei der Patientin Jil: Sie konnte ihr Medikament nach ein paar Wochen wieder kaufen, allerdings – weil sie direkt an der Grenze wohnt – in den **Niederlanden**.

Autorinnen: Anna Carthaus/Laura Oellers

Redaktion: Raphaela Häuser



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Mangel, -Mängel (m.) – die Tatsache, dass von etwas zu wenig da ist (Verb: es mangelt an etwas)

lieferbar – so, dass etwas da ist und geliefert/gebracht werden kann

Arzneimittel, - (n.) – Medikament

Dokumentation (f., nur Singular) – hier: das Notieren von Tatsachen/Fakten

zu etwas verpflichtet sein – so, dass man etwas machen muss

Engpass, -pässe (m.) – hier: die Tatsache, dass nicht genug von etwas vorhanden ist

Dunkelziffer, -n (f.) – die Anzahl von nicht gemeldeten negativen Fällen (z.B. Verbrechen, Krankheiten oder Mängel)

sich verarscht fühlen – umgangssprachlich: so, dass man sich veräppelt fühlt

etwas ist wie gewohnt – so, dass etwas wie immer ist

Versorgung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man das bekommt, was man benötigt

zur Verfügung stehen – genutzt werden können; da sein

eine Liste führen – eine Liste schreiben und immer aktualisieren

Absprache, -n (f.) – die Tatsache, dass man etwas mit jemandem bespricht

Pflegepersonal (n., nur Singular) – Krankenschwestern und Krankenpfleger

etwas sicher|stellen – dafür sorgen, dass etwas zuverlässig gemacht wird

Bundesgesundheitsminister, -ministerin (m./f.) – der Minister/die Ministerin in Deutschland für Gesundheit

Maßnahme, -n (f.) – etwas, das man macht, um ein Ziel zu erreichen

Meldepflicht, -en (f.) – die Tatsache, dass man etwas (z.B. einer Behörde) melden muss

streng – hier: sehr genau; so, dass man sich an die Regeln hält

Lagerhaltung, -en (f.) – die Tatsache, dass man einen Vorrat von etwas hat

Standort, -e (m.) – hier: der Ort, an dem sich viel Industrie befindet

Niederlande (f., nur Plural) – Land im Westen Europas